

Jahresbericht | Jahresrechnung 2012

Stiftung und Stiftungsrat	2
Bilanz und Jahresrechnung	4
Bericht der Revisionsstelle	7
Geschäftsführung und Betrieb	8

Präsident des Stiftungsrates:

Carlo Schmid-Sutter
Landammann
Wiesstrasse 32
CH-9413 Obereggen

Zentrum für Appenzellische Volksmusik:

Florian Walser, Geschäftsführer
Roothuus
CH-9108 Gonten
+41 (0)71 794 13 30
info@zentrum-appenzellermusik.ch

Gonten, im März 2013



STIFTUNG ZENTRUM FÜR
APPENZELISCHE VOLKSMUSIK

Stiftung

Stiftungsurkunde

Am 22. Mai 2003 wurde die Stiftung „Zentrum für Appenzellische Volksmusik“ gegründet. Die Stiftungsurkunde wurde am 13. September 2006 sowie am 16. Dezember 2008 revidiert, die aktuelle Stiftungsurkunde datiert vom 9. Juni 2009.

Stiftungsrat 2012

Der Stiftungsrat des Zentrums für Appenzellische Volksmusik erfuhr 2012 Veränderungen:

Präsident:	Carlo Schmid-Sutter, Landammann, Oberegg
Vizepräsident:	Kurt Rusch, alt Hauptmann, Gonten
Mitglieder:	Annette Joos-Baumberger, Delegierte AGG, Herisau Margrit Bürer, Amt für Kultur AR, Herisau Jakob Freund, alt Nationalrat, Bühler Noldi Alder, Musiker, Urnäsch, bis Dezember 2012 Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger der Stadt St.Gallen, Gonten Roland Inauen, Konservator Museum Appenzell Katrin Meier, Amt für Kultur SG Peter Roth, Musiker, Unterwasser, bis April 2012 Nadja Räss, Intendantin KlangWelt, Ebnet-Kappel, ab Oktober 2012
Aktuariat:	Joe Manser, Geschäftsführer ZAV, Appenzell, bis Dezember 2012



Der Stiftungsrat 2012 v.l.n.r.: Peter Roth, Noldi Alder, Katrin Meier, Carlo Schmid, Margrit Bürer, Annette Joos, Roland Inauen, Niklaus Ledergerber, Kurt Rusch, Joe Manser. Abwesend: Nadja Räss und Jakob Freund

Sitzungen:

30. Sitzung, 2. April

Der Stiftungsrat trat zu drei Sitzungen zusammen:

Behandlung und Verabschiedung Jahresbericht und Jahresrechnung 2011 sowie Budgetgenehmigung 2012.
Genehmigung Jahresprogramm ZAV 2012; Zukunft des Projektes „Naturjodel“; Betriebsbeiträge ZAV 2014–2023.

31. Sitzung, 19. Juni

Projekt Naturjodel: Arbeitspapier mit Regelung der Zuständigkeiten; personelle Veränderungen im Stiftungsrat; Änderung der Stiftungsurkunde; Herbstprogramm des ZAV; Vorbereitung Projekte, Anlässe und Publikation „schläzigi ond löpfig“ (26. September 2012)

32. Sitzung, 10. Dezember

Personelle Veränderungen im Stiftungsrat; Verabschiedungen Peter Roth, Noldi Alder, Joe Manser; Aktualisierung Handelsregistereinträge; neues Budget Projekt Naturjodel, und Erweiterung um das Projekt Solojodel; Auftrag für neue Website; Volksmusik-Retraite 2013 vom ZAV und Haus der Volksmusik Altdorf.



Nachwuchs im Roothuus: Viele Jungmusikanten treten hier regelmässig auf oder werden sogar im Roothuus unterrichtet. Marlene Gätzi und ihre Familie Gätzi Wettstein ist oft im Roothuus anzutreffen. Über den Nachwuchs in den Appenzel-er Besetzungen machen wir uns viele Gedanken. In Zukunft wird es wichtig sein, den Streichernachwuchs zu fördern, also die Geigen, Celli und Kontrabässe. Dies wird ein zentrales Anliegen unserer Tätigkeit im Nachwuchsbereich werden. Ganz anders sieht es beim Hackbrett aus: ein grosser Nachwuchs mit Ausnahmefähigkeiten wächst heran. Im Bild unten einen Eindruck vom Nachwuchskonzert am Schweizerischen Hackbretttag in Teufen am 22. März 2013.



Bilanz 2012

Konto	Bestand per 31.12.2011	Veränderungen		Bestand per 31.12.2012
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	767'371.19	244'319.10	247'648.93	764'041.36
10 UMLAUFVERMÖGEN	416'571.19	244'319.10	247'648.93	414'041.36
1002 BANKGUTHABEN	424'021.99	136'172.05	137'013.83	423'180.21
1002.01 AppKB 60 10 342.306.02	424'021.99	136'172.05	137'013.83	423'180.21
1010 KONTOKORRENTE	-7'977.30	108'000.00	109'308.60	-9'285.90
1010.01 Kontokorrent beim Kanton AI	-7'977.30	108'000.00	109'308.60	-9'285.90
1016 FESTGELDER	0.00	0.00	0.00	0.00
1016.01 Festgelder	0.00	0.00	0.00	0.00
1020 GUTHABEN	526.50	147.05	526.50	147.05
1020.01 Eidg. Steuerverwaltung	526.50	147.05	526.50	147.05
15 ANLAGEVERMÖGEN	350'800.00	0.00	800.00	350'000.00
1520 MOBILIAR	800	0.00	800.00	0.00
1520.01 Mobilien	800	0.00	800.00	0.00
1530 LIEGENSCHAFTEN	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
1530.01 Roothuus Kat. 108/94, Gonten	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
2 PASSIVEN	-767'371.19	5'206.03	1'876.20	-764'041.36
20 FREMDKAPITAL	-505'345.09	4'906.03	1'876.20	-502'315.26
2010 KURZFRISTIGE SCHULDEN	-679.35	839.35	1'876.20	-1'716.20
2010.00 Kontokorrent beim Kanton AI	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.01 Diverse Kreditoren	-679.35	839.35	1'876.20	-1'716.20
2030 LANGFRISTIGE SCHULDEN	-300'000.00	0.00	0.00	-300'000.00
2030.01 Stiftung pro Innerrhoden	-300'000.00	0.00	0.00	-300'000.00
2050 RESERVEFONDS	-204'665.74	4'066.68	0.00	-200'599.06
2050.00 Reservefonds	-156'073.74	4'066.68	0.00	-152'007.06
2050.01 Musik- und Bauprojekte	-48'592.00	0.00	0.00	-48'592.00
25 FONDS	-97'026.10	300.00	0.00	-96'726.10
2500 FONDS	-97'026.10	300.00	0.00	-96'726.10
2500.01 Prosper-Glucker-Fonds	-97'026.10	300.00	0.00	-96'726.10
29 EIGENKAPITAL	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00
2900 EIGENKAPITAL	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00
2900.00 Stiftungsvermögen	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00

Rechnung 2012

Konto	Rechnung 2011		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	AUSGABEN		157'572.80	
3000	PERSONALAUFWAND		107'453.00	
3000.01	Besoldungen	91'122.10	98'900.90	
3000.02	Arbeitgeberbeiträge Sozialbeiträge	5'387.05	6'688.90	
3000.03	Arbeitgeberbeiträge Versicherungskasse	0.00	1'733.20	
3000.04	Personalversicherungen	572.05	130.00	
3100	WARENAUFWAND		8'866.40	
3100.01	Einkauf Handelswaren	9'242.45	5'592.70	
3100.02	Ausgaben Roothuus	0.00	3'273.70	
3200	SAMMLUNG		0.00	
3200.01	Ankauf Sammelgut	370.00	0.00	
3200.02	Ankauf Bücher, Literatur	0.00	0.00	
3300	VERANSTALTUNGEN		5'000.00	
3300.01	Ausstellungen	0.00	0.00	
3300.02	Konzerte	6'450.00	5'000.00	
3300.03	Kurse	0.00	0.00	
3300.05	Projekte	0.00	0.00	
3400	UNTERHALT GEBÄUDE		6'654.30	
3400.01	Allgemeine Unterhaltskosten	12'411.10	5'834.25	
3400.02	Versicherungsprämien	820.05	820.05	
3400.03	Renovationskosten	0.00	0.00	
3400.06	Eröffnung Roothuus	1'664.40	0.00	
3500	UNTERHALT MOBILIAR U. EINRICHTUNGEN		1'434.35	
3500.01	Allgemeine Unterhaltskosten	881.40	1'077.50	
3500.04	Ausstellungshilfsmittel	0.00	356.85	
3600	ABSCHREIBUNGEN, FINANZAUFWAND		800.00	
3600.02	Abschreibung Mobiliar und Einrichtungen	800.00	800.00	
3700	VERWALTUNG, VERSICHERUNGEN, BÜROMATERIAL		12'352.88	
3700.01	Büromaterial, Porti, Telefon, Computer, Kopierer	4'277.65	6'364.08	
3700.02	Verwaltungskosten, Bankspesen	3'873.45	3'844.60	
3700.04	Verschiedene Ausgaben	8'288.45	2'144.20	
3800	WERBEAUFWAND		1'590.60	
3800.01	Gestaltung und Produktion von Werbemitteln	746.20	737.60	
3800.02	Inserate, Flyer, Sonderveranstaltungen	0.00	853.00	

3900	EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS	10'666.45	0.00
3900.00	Einnahmen-Überschuss	10'666.45	0.00
4	EINNAHMEN	157'572.80	144'151.53
4000	BEITRÄGE/Schenkungen	138'280.00	128'700.00
4000.01	Kantone AI/AR/SG, Bezirk Gonten, AGG	131'000.00	122'500.00
4000.02	Schenkungen und Unterstützungsbeiträge	7'080.00	1'200.00
4000.03	Appenzellerland Tourismus	200.00	0.00
4000.04	Freundeskreis ZAV (neues Konto)	0.00	5000.00
4100	VERMÖGENSERTRÄGE	4'689.35	3'473.20
4100.01	Zinserträge	1'504.35	420.20
4100.05	Einnahmen Roothuus	3'185.00	3'053.00
4200	VERANSTALTUNGEN	2'428.00	1'500.00
4200.01	Konzerteinnahmen	0.00	0.00
4200.03	Führungen	2'428.00	1'500.00
4300	VERKAUFSERLÖSE	12'175.45	6'411.65
4300.01	Verkauf von Handelswaren	12'175.45	6'411.65
4800	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	0.00	0.00
4800.01	Diverse Einnahmen	0.00	0.00
4900	AUSGABEN-ÜBERSCHUSS	0.00	4'066.68
4900	Ausgaben-Überschuss	0.00	4'066.68

Erläuternde Hinweise zu Bilanz und Rechnung 2012

Pos.	Erläuterung
3000.01	In dieser Position sind die Löhne aller Mitarbeitenden (inkl. Hauswartehepaar und Externbeauftragte) enthalten. Im September und Oktober 2012 waren Joe Manser und Florian Walser gleichzeitig zu je 50% angestellt.
3100.02	Ausgaben Roothuus beinhaltet Getränkelieferungen für Apéro und Bewirtung.
3400.01	Allgemeiner Unterhalt sinkt um 6'576.85: 2011 diverse Schreinerarbeiten, Umbau Stube-Nebenstube.
3700.04	Verschiedene Ausgaben 2011 enthielt Inserate für die Nachfolge der Geschäftsleitung.
3800.00	Werbeaufwand: Budgetiert 12000.-, effektiv verwendet: 1590.-; Kosten der neuen Website von 10000.- fallen erst 2013 an.

BBT ► GUIDO KOLLER AG
Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik

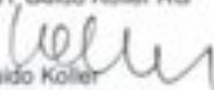
Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Zentrum für Appenzeller Volksmusik für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteile ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich empfehle Ihnen die vorliegende Jahresrechnung 2012, die den Aufwandüberschuss von CHF 4'066.68 dem Reservefonds belastet und ein Stiftungskapital von CHF 165'000.00 ausweist, zu genehmigen. Dem Kassier sei für seine zuverlässige und exakte Arbeit bestens zu danken.

BBT Guido Koller AG


Guido Koller
Leitender Revisor

Gais, 19. März 2013

Beilagen:

- Bilanz per 31. Dezember 2012
- Erfolgsrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2012

Zwischenstrasse 15, CH-9056 Gais
Telefon 071 793 37 38
Fax 071 793 37 77
guido.koller@bbt.ch

Geschäftsführung und Betrieb

Ausstellung 2. Stock

Carl Emil Fürstenauer, 1891–1975

Wie von (eher jüngeren) Ausstellungsbesuchern zu erfahren war, ist dieser bedeutende Appenzeller Musikant weitgehend in Vergessenheit geraten. Dabei war und ist er für die Appenzeller Musik von grosser Bedeutung:

Bereits in der Kindheit erlernte er das Geigenspiel, zunächst bei Joseph Anton Fässler (1828–1898; Lehrer in Schwende 1875–1883), später bei Josef Peterer „Gehrseff“ (1872–1945) und Anton Moser (1853–1921) in Appenzell.

Inspiriert von seinen Lehrmeistern gründete er vor 1915 eine eigene Streichmusik, selbstverständlich in Originalbesetzung. Ab 1933 war er wohnhaft in Gais. Von hier aus bediente er seine Kundschaft mit Klavierstimmen, betrieb Noten- und Musikalienhandel, schrieb Noten und spielte in folgenden Ensembles:

„Streichmusik Fürstenauer“ AR, „Edelweiss“ Trogen AR, Streichmusik Schmid Wolfhalden AR, Streichmusik Bänziger Herisau AR, Streichmusik Franzsepp Inauen und Josef Dobler „Hornsepp“ AI; er war als Ausserrhoder auch Mitglied im Innerrhoder Tanzmusikantenverband.

Nur wenige Eigen-Kompositionen von Fürstenauer sind bekannt. Er legte aber eine Sammlung mit traditioneller Appenzeller Musik an und trug auch alles Musikalische, was „damals“ auf einen Tanzplatz gehört zusammen. In all seinen Büchern, die zum grossen Teil im Zentrum für Appenzellische Volksmusik archiviert sind (teils Originale, teils Kopien), finden sich über 10'000 Stücke notiert.



Um 1930: Carl Emil Fürstenauer zweiter von rechts

Anlässe, Veranstaltungen und Publikationen

Musikantentreffen am Berchtoldstag 2. Januar

Wie bereits in den Vorjahren trafen sich tagsüber unter der Leitung von Matthias Weidmann zahlreiche Musikerinnen und Musiker, um neu erforschte Notenmaterial zum Klingen zu bringen. Vor Jahren hatte man einmal den Grundsatz gefasst, dass jeweils im Anschluss daran ein Neujahrsempfang mit Stobede durchgeführt werde, allerdings nur, wenn der 2. Januar auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag fiel. So wurde die Stobede dieses Jahr nicht durchgeführt, was von mehreren Stammgästen bedauert wurde.



Unter der Leitung von Matthias Weidmann (links) findet sich Jung und Alt zum gemeinsamen Musizieren im Roothuus (Berchtoldstag 2012)



Experimentierfreudige Volksmusik zum Film, 2./3. März

Das Roothuus Gonten war wiederum Drehscheibe für die zweite Auflage der „Experimentierfreudigen Volksmusik“. Bereits im Jahre 2007 hatte das Roothuus für die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) die Künstlerbegegnung organisiert. Dieses Mal wurde der Anlass im Auftrag des Muskrates St.Gallen-Appenzell ausgeführt. Sieben Musikformationen aus dem In- und Ausland erhielten die Aufgabe, einen Teil Filmmusik zu „The artist“ auszuhecken, einzustudieren und live vor Publikum am 3. März vorzuspielen. Eine Besucherschaft von über 300 Personen war voll begeistert vom Experiment, das unter der künstlerischen Leitung von Noldi Alder, Urnäsch, stand.

Fünf Jahre Zentrumsbetrieb im Roothuus

Am 15. Mai 2012 waren es auf den Tag genau 5 Jahre, seit das restaurierte Roothuus eröffnet worden war. Dies war Grund genug für eine Einladung an die Mitglieder des Stiftungsrates, Vorstand und Mitglieder des Gönnervereins, Persönlichkeiten, Geldspender und allgemein Volksmusikfreunde. Nach einem kurzen Fünfjahresrückblick und Dankesworten im Festsaal begab man sich zu Konzert und Stobede in die Roothuusstube, wo manch einer bis über Mitternacht verweilte.



Grossformation in der Roothuusstube



Stegräfgruppe der MG Harmonie Appenzell

Musikantenstobede Toggenburg-Appenzell im Seegüetli

Bereits zum zweiten Mal fand man sich am 3. Juni zu einer gemeinsamen Stobete. Initiant war Walter Märki, seitens des Roothuus war Matthias Weidmann aktiv. Der Sonntagnachmit-

tag wurde vor allem zu einer guten Auftrittsmöglichkeit von Jungmusikanten; gestandene Mannen und Frauen griffen aber ebenso zu den Instrumenten.

Schläazig ond löpfig

Nach über einjähriger Vorbereitungszeit liegen nun 25 Stücke gedruckt vor: Die Ausgabe 106 wurde am 26. September der Öffentlichkeit im Roothuus vorgestellt. Über 60 Personen füllten Stube und Nebenstube und genossen die musikalischen Vorträge zweier Streichmusikformationen: Roothuus Musig und Nachwuchsformation, beide unter der Leitung von Matthias Weidmann.



V.l.n.r.: Bruno Kessler, Bettina u. Anna Benz, Michaela Walder, Matthias Weidmann



Andächtiges Publikum

Fünfte Singlosi in den Gaststätten von Gonten, 5. Oktober

Die Singlosi findet jährlich am ersten Freitag des Monats Oktober statt. Gut 200 singfreudige Personen aller Altersklassen besuchten den Anlass im Gasthaus Bären, Restaurant Mühleggli und Krone sowie im Café Rössli. In jeder Gaststätte waren Chor- oder Jodelgruppen anwesend mit dem Auftrag, die singwilligen Gäste zu unterstützen, tote Punkte zu überbrücken und den Abend mit Eigendarbietungen aufzulockern: Jodelgruppe Hirschberg Herisau/Appenzell; Bindli-Schuppel Gonten/Urnäsch; Büelbänkli-Schuppel Urnäsch; Bergwaldchörli Enggenhütten AI. Das Goofechörli Gonten unter der Leitung von Susanna Wettstein teilte sich an diesem Abend in zwei Gruppen auf und besuchte nacheinander die vier Gaststätten. Dabei trat der Nachwuchs mit kindlicher Unbeschwertheit und erfrischendem Jodelgesang auf – und auch mit Witzeinlagen. In zwei der Gaststätten soll es wiederum bis 3 Uhr früh gedauert haben.



Erstmals an der Singlosi: Büelbänkli-Schuppel Urnäsch



Bergwaldchörli Enggenhütten AI

Abschiedskonzert 23. Oktober 2012

In der Kirche St. Verena Gonten wurde an diesem Abend für Joe Manser, Geschäftsführer von 2003 bis 2012, ein Konzert organisiert. Dabei traten bedeutende Musiker der Schweizer Volksmusikszene und Sängerin Nadja Räss auf: Helvetic Fiddlers, Töbi Tobler, Wolfgang Sieber, Florian Walser und Noldi Alder. Die Kirche war vollbesetzt, der Stiftungspräsident Carlo Schmid richtete auserlesene Dankesworte an den abtretenden Geschäftsführer; das Publikum war vom gebotenen Konzert allseits begeistert.



Appenzellermusik mit den Helvetic Fiddlers (v.l.n.r.: Andreas Gabriel, Patric Stocker, Andy Schaub, Fabian Müller) und Gast Töbi Tobler.

Abschiedsstobede Joe Manser im Roothuus, 3. November

Unter der Leitung von Matthias Weidmann fanden sich von 14 bis 2 Uhr 12 verschiedene Musikgruppen im Roothuus ein, um das Wirken von Joe Manser zu feiern. Über 100 Zuhörer erfreuten sich an der äusserst abwechslungsreichen Veranstaltung. Viele Musikanten trafen sich auch spontan zum Musizieren. Für Verpflegung und Service sorgte nochmals Moni Manser und Familienangehörige. Allen Beteiligten wird dieser lange und reiche Tag in Erinnerung bleiben.





Musigstobede im Rest. Churfürsten, Scherrer-Heiterswil, 11. Nov.
 Diese gemütliche Sonntagnachmittags-Stobede am Übergang vom Appenzellerland ins Toggenburg brachte Musikanten aller Altersstufen der beiden Regionen zusammen.

Mit dieser Stobede waren die Veranstaltungen des Jahres 2012 abgeschlossen. Sämtliche Anlässe waren gut bis sehr gut besucht. Bis 5. Oktober standen sie in der Verantwortung bzw. unter der Organisation des abtretenden Geschäftsführers Joe Manser, seither zeichnen Florian Walser und Matthias Weidmann verantwortlich.

Besonderes

Das **Projekt „Naturjodel im Appenzellerland und Toggenburg“** wurde wiederum ein Stück vorangetrieben. Unter der Leitung des AR, Joe Manser AI, Erwin Sager (Datenbank), Willi Valotti SG. Anders als bisher vorgesehen, soll das Projekt zwei Jahre früher, also bereits im Jahre 2015, abgeschlossen sein. Neu besteht das Projekt aus dem theoretischen Modul 1 (Forschungsprojekt) und dem praktischen Modul 2 (Solojodelprojekt 2014-2015).

Im Juli konnte Joe Manser an zwei Nachmittagen die Archivalien im **Ackerhaus Ebnat-Kappel** sichten. Dabei stellte sich heraus, dass wohl Verzeichnisse vorliegen, die Buchbestände aber sehr ungeordnet, oft schwer aufzufinden und ungeeignet gelagert sind. Die gesamte Bibliothek aus dem Nachlass von Albert Edelmann enthält zu etwa 80% Nicht-Musikalisches. Bei den musikalischen Beständen sind etwa zwei Drittel Druckerzeugnisse, den Rest machen Handschriften und Tondokumente aus (Schellacks, Musikkassetten). Das handschriftliche Notenmaterial führt jeweils die erste Stimme auf, die für Klarinette geschrieben sein dürfte.

Andrea Douglas-Lieberherr: Familienfrau und Mutter von zwei Kindern, Studentin der Musikethnologie in den USA, weilte von Februar bis August regelmässig im Roothuus, um an ihrer Dissertation zu arbeiten, welche einen speziellen Aspekt der Appenzellermusik zum Thema hat. Sie wird ihre Arbeit bei uns im kommenden Jahr wieder aufnehmen.

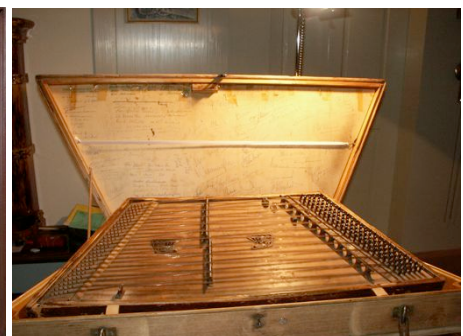
Tele-Ostschweiz produzierte im Frühling 2012 einen Dreiminutenbeitrag über das Roothuus, welches nun seit fünf Jahren in Betrieb ist, ebenso über Joe Manser, der die Geschäftsführung an Florian Walser abtritt.

Im September erhielt das Roothuus von **Hans Hürlemann** ein Cello geschenkt: Es handelt sich dabei um das ehemalige Instrument von **Jock Alder**, das von ihm im „Edelweiss“ lange Jah-

re gespielt worden war. Es weist eine Besonderheit auf: Es ist fünfsaitig (zusätzliche obere E-Saite).



Bild Emil Zimmermann: Am 15.12.12 haben Roman und Maria Fässler-Graf dem Roothuus gemäss dem Willen ihres Vaters Werner Fässler ein Ölgemälde (1965) von Hans Zeller geschenkt. Das Bild zeigt den legendären Hackbrettler Emil Zimmermann (1910-1993) aus Urnäsch. Es hat in der Stube des Roothuus einen würdigen Platz gefunden. Fast scheint es, als ob die schöne Stube erst jetzt fertig eingerichtet sei ...



Gemälde von Hans Zeller „Zimmis“ weitgereistes Hackbrett zu Besuch im ZAV



V.l.n.r.: Joe Manser, Maria und Roman Fässler, Stefan Zimmermann (Sohn von Emil Zimmermann) und Carlo Schmid vor dem geschenkten Bild

Louise Dörig: Ohne ihre Hartnäckigkeit gäbe es das Roothuus als Zentrum für Appenzellische Volksmusik nicht! Anscheinend hält

Durchhaltewilligen jung, denn am 25. Dezember 2012 durfte Louise Dörig bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Über die Aktivitäten im Roothuus und ZAV hat sie auch im vergangenen Jahr wieder regelmässig in unseren Regionalzeitungen berichtet. Als Dank für ihren nimmermüden Einsatz wurde sie zu einem musikalischen „Familienapéro“ ins Roothuus eingeladen (Fortsetzung folgt im Jahresbericht 2013).

Gönnerverein FZAV

Am 16. November 2012 führte der Gönnerverein FZAV im Roothuus seine Jahreshauptversammlung durch. Er umfasst über 300 Mitglieder, 44 davon konnten vom Vereinspräsidenten Erwin Sager zur HV im Roothuus begrüsst werden. Auf Antrag Sagers wurde der Vorstand verkleinert auf Minimum 3 Personen. Margrit Aeberhard, Rolf Lenz, Hansueli Wälte und Barbara Giger treten zurück. Gewählt werden Erwin Sager (Präsident), Brigitte Schmid (Kassierin), Albert Graf und Erika Koller (neu). Der scheidende Geschäftsführer Joe Manser wird zum Ehrenmitglied ernannt. Als Hommage erklang die Uraufführung des Walzers „Vergelt's Gott“ von Erwin Sager. Im Anschluss an die HV spielte das Ensemble „Fragula“ in kunstvollen Arrangements des Gitarristen Franz Winteler ein Konzertprogramm, das in eine spontane Stube mündete. Die nächste HV findet am 22. November 2013 statt.



Geschenke an das Ehrenmitglied Joe Manser: Bemahlte Zither und Uraufführung des Walzers mit Zither-Duo Appenzell und Elisabeth Sager

Präsenz in Zeitschriften

In den Zeitschriften „Alpenrosen“ sowie „Schweizer Volksmusik“ (VSV) ist der Stiftung ZAV und dem Roothuus Gonten pro Ausgabe (6x jährlich) eine Doppelseite reserviert.

Neben aktuellen Ereignissen, Hinweisen auf unsere Tätigkeiten, Veranstaltungen und Publikationen erschienen auch dieses Jahr regelmässig Beiträge zu historischen Themen oder Forschungsergebnissen unseres Zentrums.

Präsenz an Veranstaltungen

- Volksmusik Festival Altdorf: 18. – 20. Mai
- Stubete am See: 25. und 26. August in der Tonhalle Zürich

Roothuus-Betrieb

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.00 – 11.30 Uhr.
 256 Einzelpersonen (Vorjahr 136) und 23 Gruppen (davon 1 Schulklasse) mit insgesamt 528 Teilnehmenden (Vorjahr 18/413) statteten dem Roothuus einen Besuch ab, oft verbunden mit Apéro oder Kleinkonzert. Überdies wurden die Räumlichkeiten auch mehrmals an Drittpersonen vermietet.

Die Hauswart- und Reinigungsarbeiten wurden wie gewohnt zuverlässig und sauber ausgeführt: bis Ende Juni vom Ehepaar Karin und Bruno Dörig, seit Juli von Manuela Signer, Gonten.

Ausblick 2013

Im musikalischen Bereich sind das „Projekt Naturjodel“ und die Neuedition von „Altfrentsch“ die zentralen Arbeiten. Zahlreiche Anfragen für Noteneditionen von externen Personen werden geprüft. Die Zusammenarbeit mit „Gonten d'Alsch Musig“ wird vertieft, das Festival findet am 6./7. September statt. Die Thematik „Ländlerklavier“ wird dort aufgegriffen und am 4. Oktober mit einem gemütlichen Anlass in allen Gaststätten von Gonten (Nachfolge Singlosi) weitergeführt.

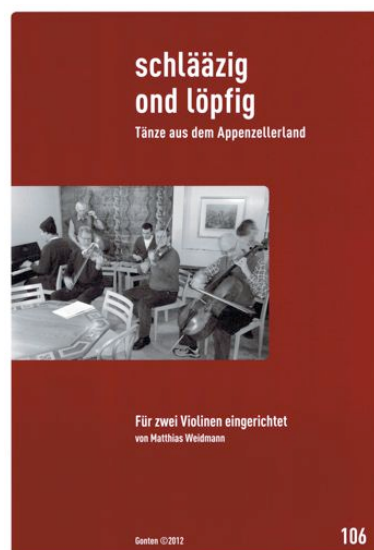
Die Erneuerung des Hauptcomputers und der Software wurde abgeschlossen. Eine umfassende Adresskartei mit zahlreichen Suchkriterien wird entwickelt und erstellt (FileMaker Pro12). Die zahlreichen Datenbanken werden online gestellt und neu auch online verwaltet. Der Wechsel im Musiknotationsprogramm steht bevor. Das Layout der Notenhefte wird zukünftig im Roothuus direkt mit Indesign erstellt (bisher von der Druckerei Appenzeller Volksfreund von Word auf Indesign transferiert).

Die neue Website wird von Silvia und Patrick Droz erstellt. Ab März 2013 ist sie soweit bereit, dass die Inhalte vom ZAV eingepflegt werden können. Zudem kann 2013 mit dem Versand von elektronischen Newslettern begonnen werden.

Neue Publikationen

schläüzig ond löpfig (2012): 25 Appenzeller Tänze, eingerichtet für zwei Violinen von Matthias Weidmann. CHF 25

Emanuel Krucker, Das Hackbrett: 30 Stimmungen, Herkunft und Entwicklung. März 2013. CHF 25



Die Tätigkeiten im Zentrum für Appenzellische Volksmusik:**Festangestellte Mitarbeiter:**

Joe Manser	835 Std.
Matthias Weidmann	190 Std.
Florian Walser	410 Std.
Total Arbeitsstunden	1435 Std.

Externe Mitarbeiter:

Erwin Sager (Projekt „Naturjodel“ à 40.-)	76 Std.
Total Arbeitsstunden extern (ohne Hauswartung)	76 Std.

Total Arbeitsstunden Roothuus: 1511 Std.

Aufschlüsselung:

	Arbeitsstunden (in Klammer: Vorjahr)	
Sammeln, ordnen, erschliessen, dokumentieren	210	(240)
Forschung, Bearbeitungen	220	(360)
Förderung, Beratungen	120	(180)
Informationen, Medien, PR, Berichte	80	(54)
Administrative Arbeiten	761	(255)
Führungen, Besucher- und Gästebetreuung	120	(47)
	1511	(1136)

9108 Gonten, im März 2013

Stiftung

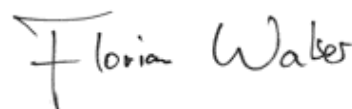
Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Der Präsident des Stiftungsrates:



Carlo Schmid-Sutter

Der Geschäftsführer:



Florian Walser